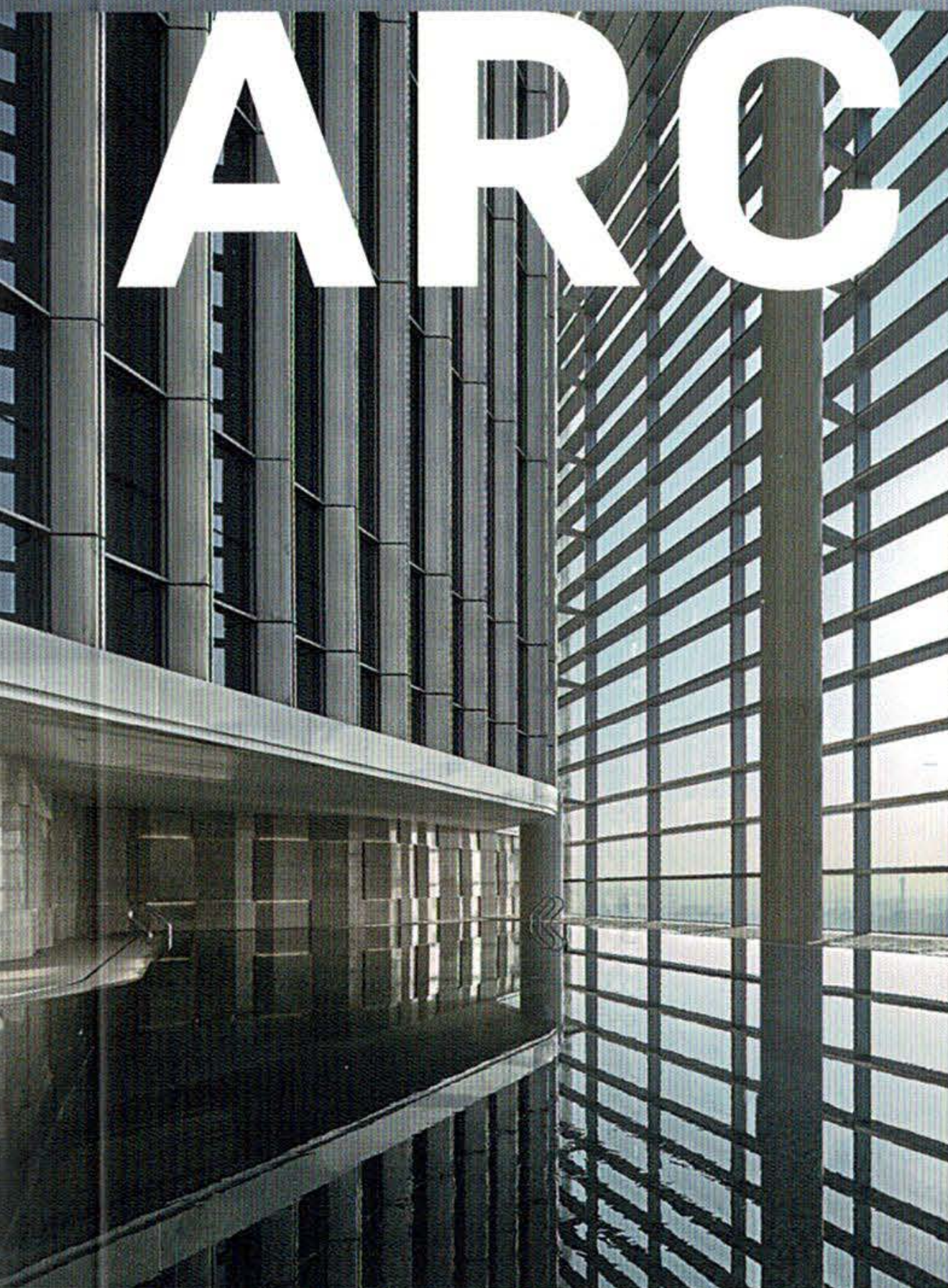




# ARCHITEKTUR BERLIN

BAUKULTUR IN UND AUS DER HAUPTSTADT  
BAND 8



BRAUN

## FULL NODE

Skalitzer Straße 85  
10997 Berlin

BGF 1.000 m<sup>2</sup>

LXSY Architekten  
www.lxsy.de

Bauherrinnen: GNOSIS Service GmbH,  
All in Bits GmbH



Meetingbox



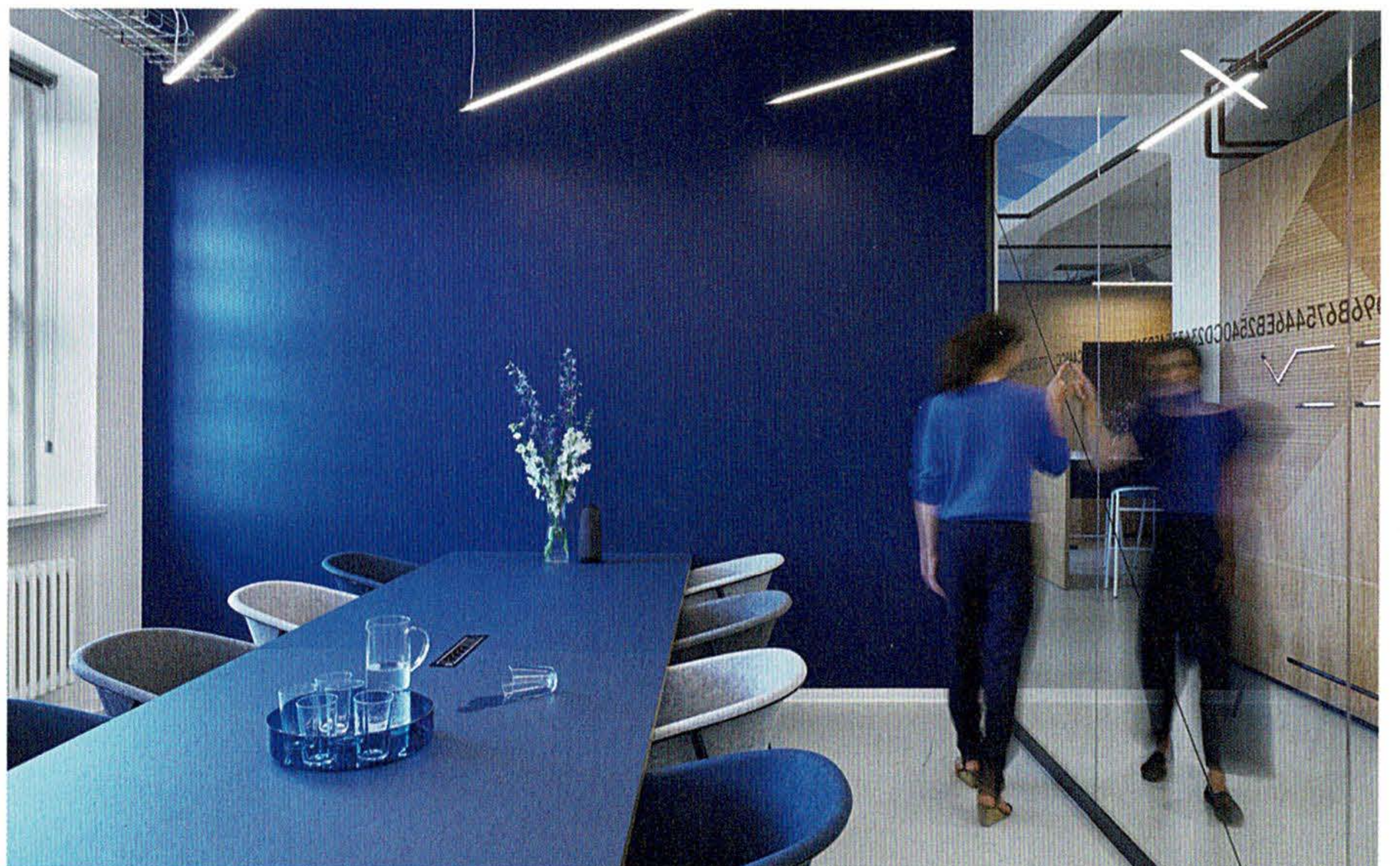
Konferenzraum



Büro für vier Personen



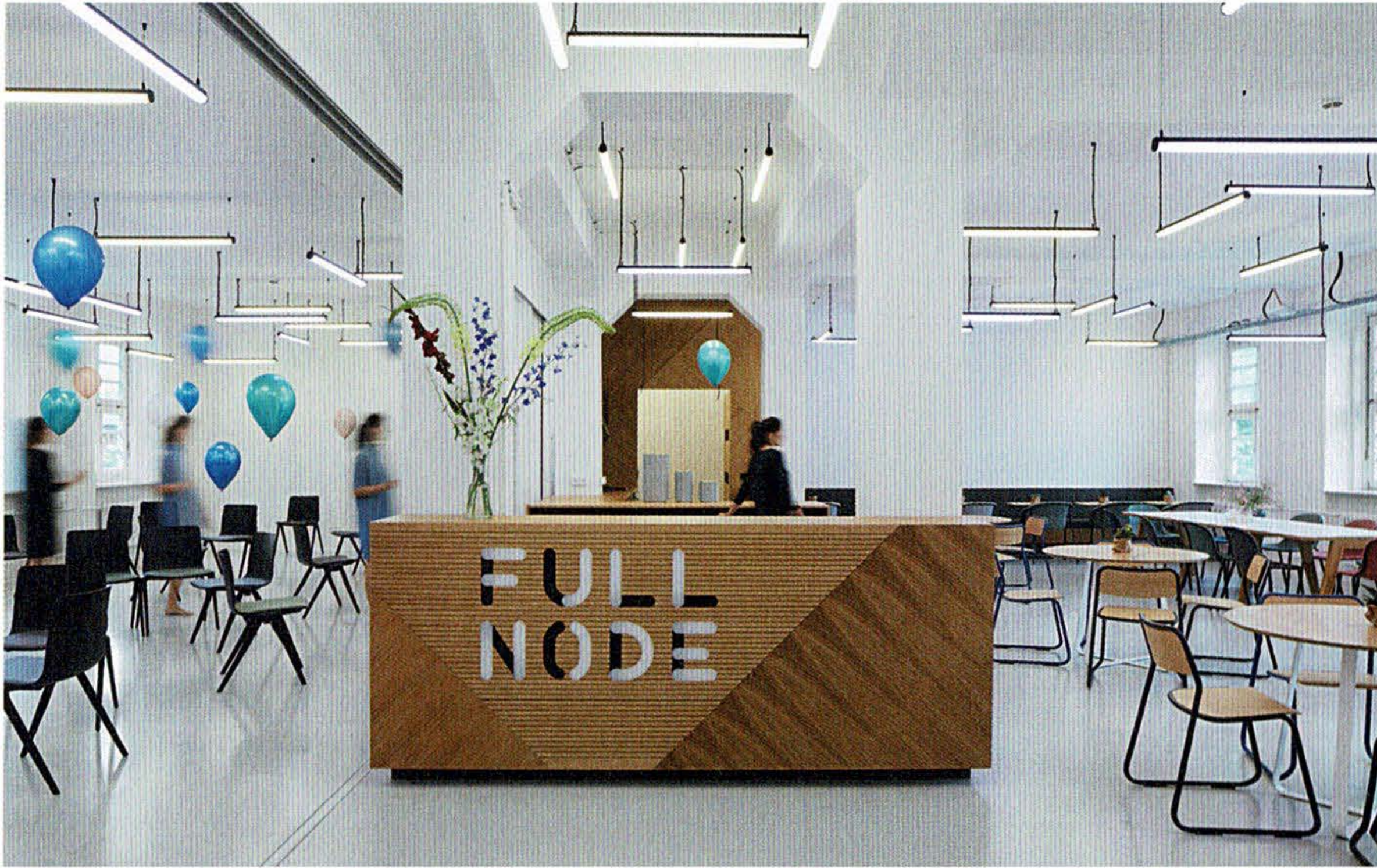
Schlafbox



Konferenzraum

### Ausbau einer Büroetage zum Co-Working-Space für Blockchain-Unternehmen.

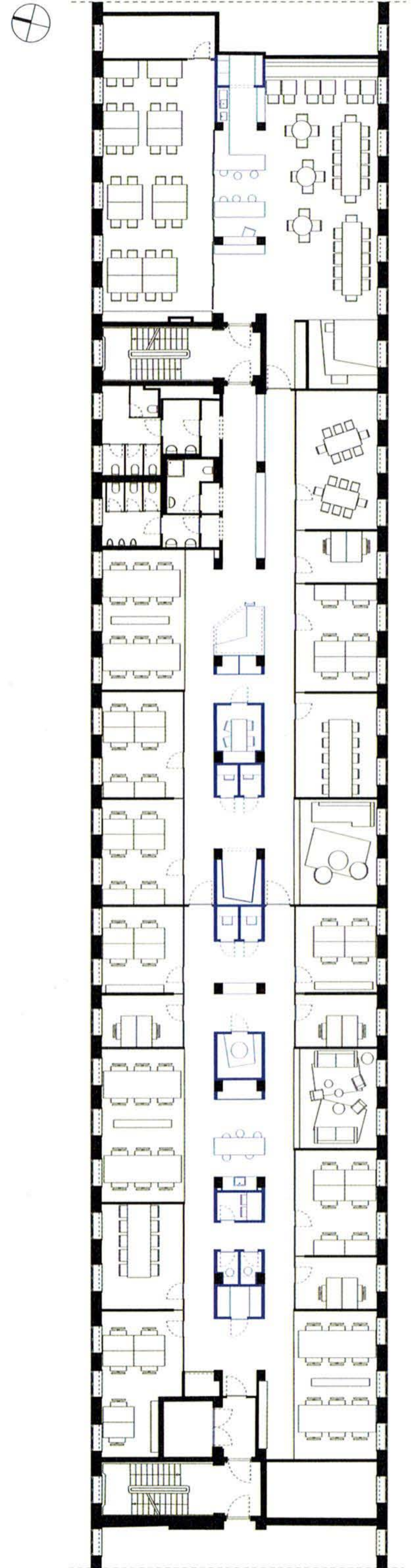
Blockchains beruhen auf dezentralen Datenprozessen. Auch die Arbeitsräume im FULL NODE kommen deshalb ohne Hierarchie aus. Kryptogänger, Unternehmen und Start-ups sollen sich hier einfach und direkt vernetzen. Offene und geschützte Räume für fast jede Arbeitsweise kommen dem entgegen. Das Angebot reicht von festen Schreibtischen und Büros über Bereiche für Meetings, Brainstorming, Workshops und andere Veranstaltungen bis hin zu Lounges, Telefonkabinen, einem Café oder einer Schlafbox. Die Räume liegen in einem denkmalgeschützten Postamt von Jakob und Fritz Nissle aus dem Jahr 1927. Ihre Ausstattung und Gestaltung setzt diesem historischen Rahmen ein junges, zeitgemäßes Design entgegen, das zugleich den aktuellen technischen und funktionalen Anforderungen gerecht wird.



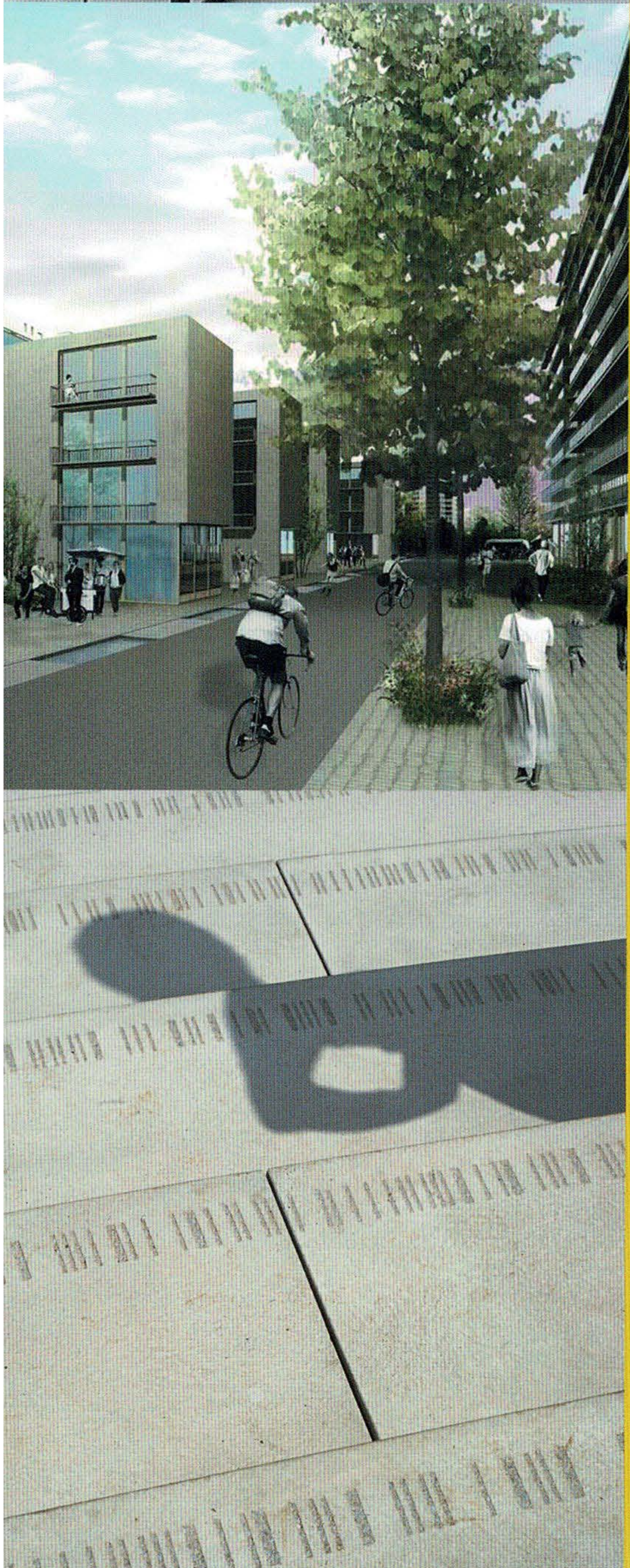
Empfang zwischen Event- und Cafébereich



Lounge



Grundriss Büroetage



Berlins Baukonjunktur blüht – und damit auch die unterschiedlichsten Vorstellungen über die architektonische Zukunft der Stadt. Denn wie in kaum einer anderen europäischen Metropole treffen hier subkulturelle Kreativräume, ambitionierte Großbauprojekte und innovative Wohnbauten in unmittelbarer Nähe aufeinander. Berliner Architektinnen und Architekten stellen sich Jahr für Jahr der Herausforderung, diese beispiellose Vielfalt von Mensch und Architektur zusammenzubringen – mit Erfolg! Der vorliegende Band präsentiert eine sorgfältig kuratierte Auswahl der spannendsten Projekte des aktuellen Baugeschehens in und aus der Hauptstadt. So schaffen Nachverdichtungsprojekte innerstädtischen Wohnraum, während bestehende Bausubstanz nachhaltig reaktiviert und Grünflächen als Kultur- und Naherholungsstätten gestaltet werden. Neben der Werkschau analysieren und diskutieren informative Essays Hintergründe, Trends und Entwicklungen, die (nicht nur) Berlin bewegen: von neuesten Interieurtrends wie Fine Dining in Clubatmosphäre über die laufende Schulbauoffensive bis zur Frage, wie wir die Stadt vom Auto zurückerobern können.